Paul Eschbach

»Schleißheim der älteste Flugplatz in Bayern«

Historische Flugplatzwanderung durch 100 Jahre Luftfahrt und Zeitgeschichte ab 1912

Teil 1: Nord-Route & Ost-Route

3. überarbeitete Auflage

2 Touren
34 Wanderziele
107 Farbbilder
35 historische Schwarzweißbilder

DELTA IMAGE

Impressum

Copyright, Gestaltung und Text:
Dipl.Ing.(FH), Dipl.-Wirtschafts-Ing.(FH)
Paul Eschbach
Benediktenwandstraße 10
85221 Dachau

Herausgeber:
DELTA IMAGE
eine Marke der

DELTA ADVICE GmbH
Benediktenwandstraße 10
85221 Dachau

pe@deltaimage.de
www.deltaimage.de

Zum Titelbild:
»Neue Werft« Schleißheim im späten Licht eines Winterabends
Paul Eschbach

3. überarbeitete Ausgabe 2019

Inhalt

1 Vorwort 4
1.1 Über dieses Buch 6
1.2 Orientierung in den Stationen 7
1.3 Schleissheim oder Schleißheim 9
1.4 Halt – Vorsicht – Verboten 12
2 Historische Flugplatzwanderung am Flugplatz Schleißheim 17
2.1 Flugplatz Schleißheim 20
2.2 Literaturhinweise 22
3 Die Nord-Runde (Rot) 25
3.1 Die Fliegerei in München 26
3.2 Gründung des Flugplatzes Schleißheim 28
3.3 Alte Kommandantur von 1912 31
3.4 Die Neue Werft von 1919 33
3.5 Eingang zum Flugplatz 40
3.6 Der zivile Luftverkehr in den 20er Jahren 43
3.7 Die Amerikaner in Schleißheim 46
3.8 Verfall und Rettung des Gebäudes 50
3.9 Biotop und Naturschutz 54
3.10 Erweiterung Flugplatz 1933-1935 58
3.11 Kompensierscheibe 59
3.12 Schutthügel 61
3.13 Höhepunkt Feldherrenhügel 64
3.14 Nutzung heute 65
3.15 Schäferei in Hochmutting 68
3.16 Hochmuttinger Allee 71
3.17 Kasernen Anlage 73
3.18 Brunnen in der Wiese 79
3.19 Minotaurus im Schlosspark 81
4 Die Ost-Runde (Blau) 84
4.1 Hochmutting 85
4.2 Hochmuttinger Allee 87
4.3 Klausenweg 90
4.4 Bahntrasse 92
4.5 Culemeyer Verladeanlage 95
4.6 Sprengplatz für Blindgänger 96
4.7 Sammelkanal 98
4.8 Östlicher Umfahrweg 99
4.9 Östliche Taxiways 101
4.10 Knorr Bremsstrecke 107
4.11 Start-Landebahn 108
4.12 OST WEST Ausrichtung 07-25 111

4.13 Radio Free Europe und Radio Free Liberty 112
4.14 Renn Allee – Reit – Allee 116
4.15 Großflugzeughallen..... 117

»Erleben ist wichtiger als Erklären.«

(Oskar von Miller)

FOLLOW ME
D-1634

1 Vorwort

Erlebniswandern am Flugplatz Schleißheim, ganz nach Lust und Laune. Ein passendes Wanderbuch dabei, um von Station zu Station sich in die Geschichte und die Geschichten des ältesten Flugplatzes in Bayern und einer der ältesten Flugplätze in Deutschland[1] einzulesen.

Abbildung 1: Flugplatz Schleißheim aus 100 Jahren Luftfahrtgeschichte gesehen

Wie hätte ich mir selbst so ein Buch gewünscht, als ich 1986 die ersten Male am Flugplatz war. Da stand ein riesiges Gebäude hinter Bretterzäunen, nahezu dem Verfall preisgegeben und an allen Ecken gab es etwas zu sehen. Was steckt hinter diesem Bauwerk oder diesem Bodenfund?
Viele Fragen und keine Antworten – so musste ich wieder kommen und weiter suchen.
Die ersten Flugplatzwanderungen der Bayerischen Flugzeug Historiker mit Günter Braun lieferten erst in den 00er Jahren die Antworten auf die offenen Fragen.
Heute möchte ich Ihnen genau diese Hilfestellung beim selbst-erforschen der 100 Jahre Luftfahrtgeschichte mit auf den Weg geben.

In den verschiedenen Bänden des Wanderführers ist die lineare Geschichte von 100 Jahren nun erstmalig auf die einzelnen Stationen der Flugplatzwanderung aufgelöst. In der

---

[1] Der Flugplatz Bonn-Hangelar ist ebenso wie Schleißheim am 1. April 1912 eröffnet worden. Auf dem Fluggelände fanden schon seit 1909 Flugbewegungen statt. Beide Flugplätze sind ununterbrochen in Benutzung und kein Flugplatz in Deutschland ist älter.

einzelnen Station sind alle wichtigen Ereignisse zusammengeführt– Sie wollen sich ja an der Station mit dieser intensiv beschäftigen und im Kontext verstehen lernen.

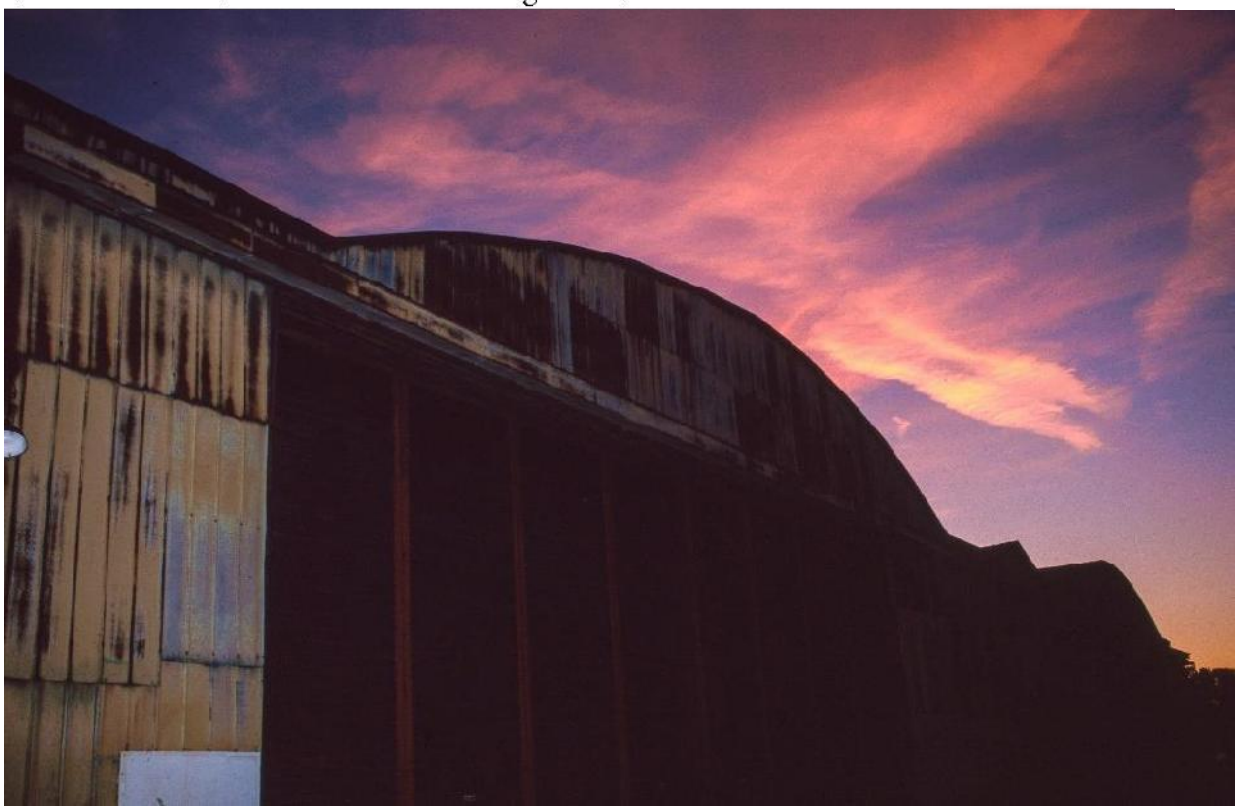

Abbildung 2: Abendrot an der östlichen Junkers Halle von 1934

Abbildung 3: Auffliegende Vogelschar am Flugplatz vor der Junkers Halle aus 1934

Riskieren Sie aber bitte immer auch einen Blick nach »*Links*« und nach »*Rechts*« – es warten immer wieder Überraschungen auf Sie. Der Flugplatz ist Teil einer wunderschönen Natur- und Kulturlandschaft.

1.1 Über dieses Buch

Die Geschichte eines militärisch und zivil genutzten Flugplatzes wird durch viele Erzählungen und Überlieferungen geschrieben. Viele Originaldokumente sind heute nicht mehr zugänglich und sind verbrannt, vernichtet oder schlicht weg verloren gegangen.
In diesem Erlebnisführer nutze ich als Informationsquelle die ausführlichen Darstellungen der Primärliteratur aus Kapitel 2.2. Die Autoren haben sich wirklich Mühe gegeben, die Fakten zu recherchieren, doch sind sie alle richtig?[2]
Für einen Erlebnisführer ist das auch nicht ganz so wichtig, als für eine Dissertation in Kulturgeschichte. Gerade Fertigstellungsdaten von Bauwerken und Gebäuden sind schwierig festzulegen. War es

- der Baubeginn,
- das Richtfest,
- die Fertigstellung oder
- die Inbetriebnahme.

Nicht von großer Bedeutung, manches weiß man jetzt genauer. Fokussieren Sie sich beim Lesen dieser Seiten auf die Zusammenhänge zwischen der Weltgeschichte, der Luftfahrtgeschichte und der ganz konkreten Geschichte hier am Flugplatz Schleißheim und Sie werden spannende Geschichte mit sehr vielen Aspekten erfahren.

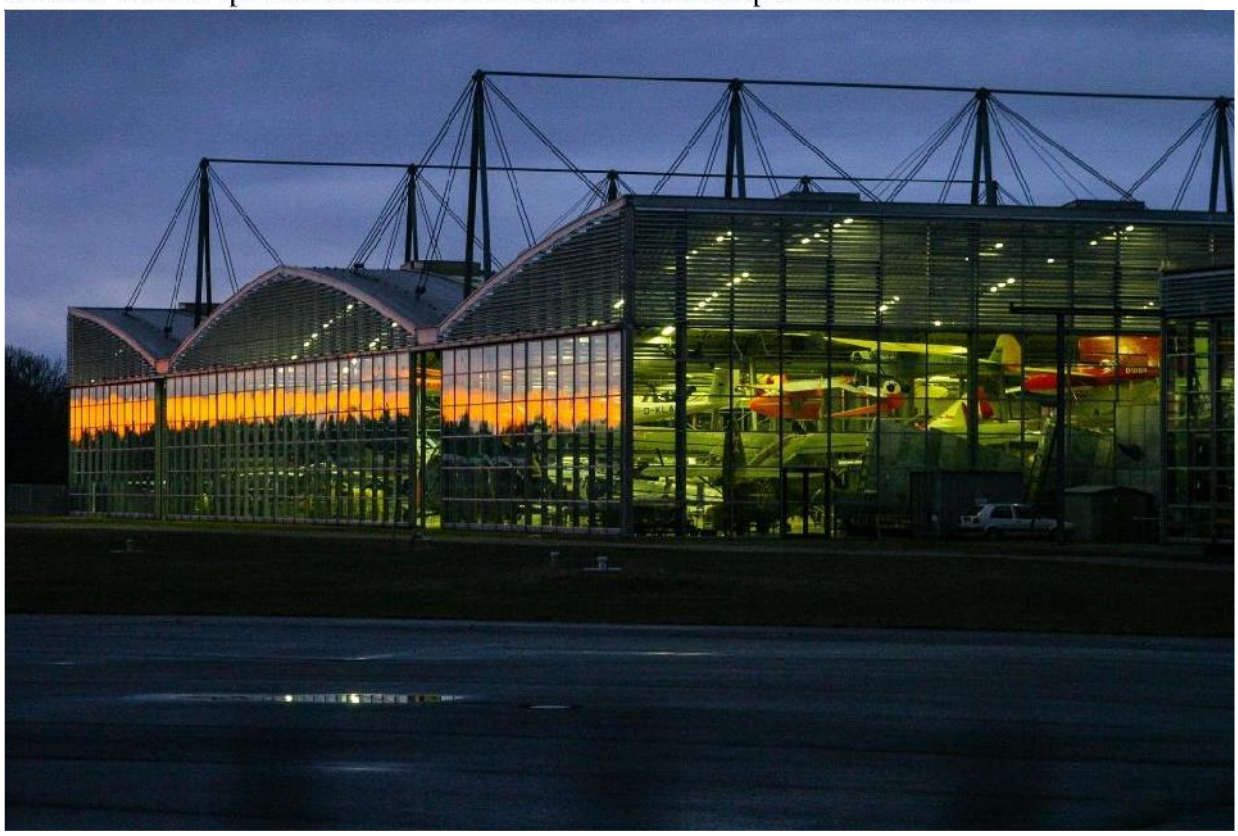

Abbildung 4: Neue Ausstellungshallen im Winter in der Blauen Stunde

[2] Vielen Dank an den Dorfchronisten Otto Bürger für die Hinweise für die 2. Auflage

Die Historische Flugplatzwanderung am ältesten Flugplatz in Bayern ist in drei Büchern beschrieben:

- Teil 1: Nord-Route und Ost-Route
- Teil 2: Süd-Route und West-Route
- Teil 3: Spezielle Themen außerhalb der Routen

Zu den einzelnen Stationen sind Lagepläne abgebildet. Die Bayerischen Flugzeug Historiker e.V. haben unter der Leitung von Günter Braun in mühevoller Kleinarbeit viele Luftbilder ausgewertet.
So konnten Gebäude und Geländekanten aus 100 Jahren in einen zusammenhängenden CAD-Plan überführt werden. Dieser gibt virtuell die Situation zu unterschiedlichen Zeiträumen in einem Plan wieder. Die Pläne sind keine archäologische Detailaufnahme und geben den jeweiligen Arbeitsstand wieder, ermöglichen aber sehr gut eine Orientierung im Gelände und eine Zuordnung der Station im Gelände.

Abbildung 5: Segelflugbetrieb vor der Kulisse der barocken Schlossanlage

1.2 Orientierung in den Stationen

Die Benennung der einzelnen Stationen folgt einem einheitlichen Schema über alle Bücher.

- Es gibt 4 unterschiedliche Wanderrunden und die Spezialthemen im dritten Buch.
- Jede der 4 Wanderrunden hat eine eindeutige Bezeichnung – z.B. Süd-Runde.
- Jede der vier Runden hat eine eindeutige Farbkennzeichnung
- Nord-Runde – Farbe Rot – Buch 1, Kapitel 3

- Ost-Runde – Farbe Blau – Buch 1, Kapitel 4
- Süd-Runde – Farbe Gelb – Buch 2, Kapitel 3
- West-Runde – Farbe Grün – Buch 2, Kapitel 4
- Die Stationen sind durchnummeriert und die Nummer des Kapitels ist die Nummer auf den Lageplänen.
- Beispiel: Eine grüne 6 ist die Station 6 in der West-Runde.

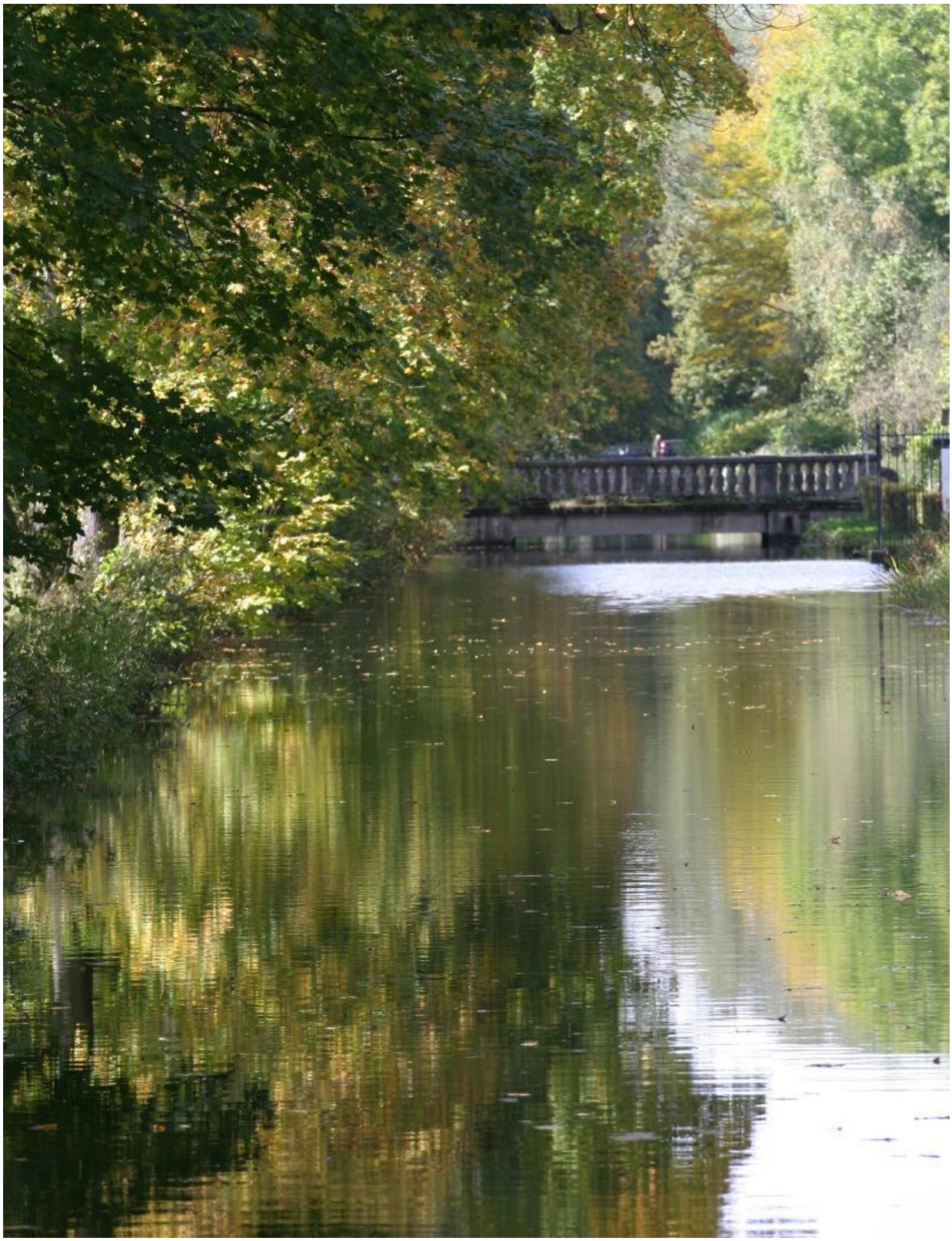

Abbildung 6: Am südlichen Schlosskanal endet der Flugplatz nach Norden hin

1.3 Schleissheim oder Schleißheim

Über die Namen kann man in Oberschleißheim trefflich diskutieren und es gibt natürlich unendlich viele Meinungen und jeder hat für sich Recht. Auch andere Quellen und Bücher sind sich da nicht immer ganz einig.

1.3.1 Schreibweise Schleißheim

Schleißheim – Schleissheim – SCHLEISSHEIM - Schleiſsheim
Fragt man alte *Schleißheimer*, wie man denn *Schleissheim* schreibt, bekommt man eine eindeutige Antwort – so wie man es spricht.
Das hilft uns auch nicht wirklich weiter, also schauen wir in die amtlichen Katasterpläne des bayerischen Landesvermessungsamtes. 5 Katasterpläne hängen in der Flugwerft (Deutsches Museum) für einen Zeitraum von 1863 bis 1956.

1863	SCHLEISSHEIM - Schleissheim
1911	Oberschleiſsheim
1934	Oberschleißheim
1956	Oberschleißheim

In diesem Wanderführer verwenden wir die heute übliche Schreibweise mit ß:

- *Schleißheim* für den Flugplatz und Oberschleißheim für die Gemeinde,
- außer bei Eigennamen mit abweichender Schreibweise.

Abbildung 7: Flugleitungsgebäude aus den 30er Jahren und amerikanischer Tower aus den 50er Jahren

1.3.2 Name Flugplatz Schleißheim

Der Flugplatz Schleißheim hat seinen Namen über die Jahre immer wieder geändert, die Nutzung hat sich geändert, mal wurde der Platz größer und bedeutender, mal wurde er kleiner und unbedeutender.
Das andere Mal hat sich sein »Besitzer« geändert – das einzig konstante war der Wechsel in seinem Namen.

Zeitraum	Bezeichnung	Nutzer
1912 – 1933	Fliegerstation Schleißheim	Königlich bayerische Fliegertruppe Diverse Nutzer Deutsche Verkehrsfliegerschule DVS
1933 – 1945	Fliegerhorst Schleißheim	Luftwaffe
1945 – 1947	Schleissheim Army Airbase	U.S. Army Air Forces (USAAF)[3] U.S. Army Occupation Air Force (OAF) der U.S. Army of Occupation U.S. Air Forces in Europe (USAFE)
1947 – 1973	Schleissheim Airfield	**U.S. Army** Bundesgrenzschutz, Heeresflieger, Flugsportvereine
1973 - 1981	Flugplatz Oberschleißheim	**Heeresflieger**, Bundesgrenzschutz, Flugsportvereine
1981 - 1999	Flugplatz Schleißheim	**Bundesgrenzschutz**, Flugsportvereine
1999 - heute	ICAO Kennung EDNX	**Flugsportvereine**, Bundesgrenzschutz (ab 2005 umbenannt in Bundespolizei)

[3] *United States Army Air Forces (USAAF) war die Bezeichnung von 1941 bis 1947 für die Luftstreitkräfte der U.S. Army. Ab 1947 wurden die Luftstreitkräfte als U.S. Air Forces bezeichnet.*

Abbildung 7: Spätherbst am ältesten Teil des Flugplatzes – der alten Kommandantur mit der heutigen Ferdinand-Schulz-Allee

Abbildung 8: Eine Ju 52 ist sehr oft in Schleißheim – zwei sind immer ein tolles Ereignis

1.4 Halt – Vorsicht – Verboten

Ist ja toll – wir streifen einfach auf eigene Schnauze über die Felder und durch die Wälder auf Entdeckungsreise am Flugplatz Schleißheim. Klar kann ich diesen Wunsch nachvollziehen, aber so einfach ist es nicht unbedingt.
Das Gelände darf nicht überall frei betreten werden

- Privatgelände
- Sicherheitsbereich der Bundespolizei
- Flugbetriebsbereich am Flugplatz Schleißheim
- Jugendbegegnungsstätte
- Sportplatz des SC Phönix

und weiteres Gelände als Privatbesitz.
Andere Geländeteile dürfen aus Naturschutz nicht einfach betreten werden oder es bestehen Betretungseinschränkungen, insbesondere die Natura2000[4] Flächen und das Hundeleinengebot für die Heideflächen.
Andere Flächen sind nicht vollkommen sicher im Betreten – die militärische Nutzung hat Spuren hinterlassen.

1.4.1 Flugbetriebsflächen

Am Flugplatz Schleißheim sind entsprechend große Flugbetriebsflächen, dies ist nicht nur die Start-Landebahn, sondern auch alle angrenzenden Sicherheitsflächen, Rollflächen, Abstellflächen und Betriebsgebäude.
Der Zugang zu den Flugbetriebsflächen ist nach § 46 Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung (LuftVZO)[5] für Unbefugte grundsätzlich verboten. Wenn man die Gelände erkunden will, ist es sinnvoll und möglich, sich persönlich beim Flugleiter am Flugplatz Schleißheim zu melden und das Begehren mit Ihm abzustimmen.
Seinen Anweisungen ist dann auch Folge zu Leisten – zur Sicherheit für Sie und für den Flugbetrieb am Flugplatz Schleißheim.

---

[4] *Natura 2000 ist ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union, das seit 1992 nach den Maßgaben der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie errichtet wird.*
[5] *In §46 der LVZO Satz 4 ist folgendes geregelt: „(4) Das Betreten der eingefriedeten oder durch Verbotsschilder gekennzeichneten Teile des Flughafens ist Unbefugten verboten."*

Abbildung 9: Vorsicht! Flugbetriebsflüche auch auf den Rasenflächen

Sehr oft sieht man Besucher, die vollkommen unbedarft die Flugbetriebsflächen betreten und damit einen gefährlichen Eingriff in den Luftverkehr machen – eine Straftat. Da hört der Spaß auf.

Abbildung 10: Vorsicht beim Betreten der Flugbetriebsflächen

Nur weil da kein Zaun ist, heißt das noch nicht, dass man unbekümmert hineingehen darf.

1.4.2 Natura2000 Flächen

Die Heideflächen sind Teil der Heideflächen im Norden von München und sind in ein Netzwerk von Biotopflächen eingebunden. Die Magerrasenflächen sehen für den Laien als weitgehend unbelebt aus, sind aber eine der artenreichsten Biotope in Mitteleuropa für Flora und Fauna.

1.4.3 Betreten von Privatgelände

Große Flächen am Flugplatz Schleißheim sind Privatgelände und dürfen nicht ohne (vorherige) Genehmigung durch den Eigentümer betreten werden.

- Deutsches Museum
- SC Phönix
- Flugplatz Schleißheim e.V.
- Jugendbegegnungsstätte
- Deutscher Wetterdienst DWD
- Bundespolizei

1.4.4 Überbleibsel aus 100 Jahren Nutzung im Gelände

Der Flugplatz Schleißheim ist seit 100 Jahre ein Militärgelände und war im 2. Weltkrieg auch Ziel von Luftangriffen und Kampfhandlungen am Boden. Auf dem Gelände ist außerhalb der gekennzeichneten Wege und Flächen grundsätzlich immer mit Überbleibsel der Nutzung der 100 Jahre zu rechnen ist. Während des zweiten Weltkriegs ertönten in Oberschleißheim 230-mal die Sirenen. Das Verlassen der gekennzeichneten Wege erfolgt immer auf eigene Gefahr und braucht Sorgfalt und starke Aufmerksamkeit.

1.4.5 *Bodenbrüter April bis August*

Auf den Magerrasenflächen brüten im Zeitraum von April bis August bodenbrütende Vögel direkt auf dem Boden.
Die Gelege werden von den Vögeln direkt am Boden gelegt – daher ist in diesem Zeitraum das Durchstreifen des Geländes für die brütenden Vogelpaare sehr gefährlich, daher ist in diesem Zeitraum ein Betretungsverbot.

1.4.6 *Leinenpflicht für Hundebesitzer*

Die Magerrasenflächen werden durch den Wanderschäfer beweidet. Daher sind Beschränkungen für Hundebesitzer in Form einer Leinenpflicht auf den Wiesenflächen rund um den Flugplatz erlassen. Dies soll eine Verunreinigung durch Hundekot und damit eine Übertragung von Krankheiten auf die dort grasenden Schafe reduziert werden.

1.4.7 *Gegenseitige Rücksicht auf der Ringstraße*

Die Ringstraße um den Flugplatz

- Ferdinand-Schulz-Allee
- Jägerstraße
- Hochmuttinger Allee – heute als Münchener Allee

wird auch von vielen Menschen genutzt, als Fußgänger, zum Fahrrad fahren, zum Skaten und was auch immer. Dazwischen die Autos auf dem Weg zum Deutschen Museum und zurück.

Abbildung 11: Gemeinsame Nutzung der Hochmuttinger Allee

Ein problemloses Miteinander auf begrenzter Verkehrsfläche funktioniert nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme und auch mal dem Anderen den Vortritt zu lassen.

Abbildung 12: Eine einmalige Kombination aus Kultur, Geschichte und Sport

1986 kaufte ich mir meine erste Spiegelreflexkamera, war gerade im Vordiplom im Studium und durchstreifte mit dem Fahrrad und der Kamera die nähere Heimat.
Da gibt es ja so viel zu entdecken – so kam ich auch an den Flugplatz Schleißheim, mitten in die Abbruch-arbeiten der Gebäude und Flugplatz Einrichtungen. Eine bleibende Erinnerung, mitten in dem größten Strukturwandel am Flugplatz.
Damals wollte ich alles über den Flugplatz, die Gebäude und den Betrieb am Platz wissen.
Seit 2013 stehe ich nun vor einem interessierten und engagierten Publikum und führe als Moderator die Flugplatzwanderungen am Flugplatz Schleißheim in Zusammenarbeit mit dem Verein Bayerische Flugzeug Historiker e.V. (BFH).

Die Flugplatzwanderungen gibt es nun zum Selberwandern und Selbererleben in Buchform. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß in über 100 Jahren Flugplatz- und Luftfahrtgeschichte. Der Teil 2 umfasst ergänzend die Süd- und die West-Route. Der Teil 3 beschreibt weitere interessante Bodendenkmäler im weiteren Umfeld.

Ihr Paul Eschbach
www.deltaimage.de

Schleissheim - Teil 1 Nord-
Preis 19.12 Euro
6 000000 138899

DELTA IMAGE

(D) € 19,12